

Aktuelle Marktlage

Bis Ende vergangener Woche notierten die Weizenkurse in Paris deutlich im Plus. Infolgedessen haben sich deutschlandweit die Preise für alterntigen Brotweizen sowohl auf Erzeuger- als auch auf Großhandelsebene befestigt. Mühlen zeigten noch sporadisch Interesse an Partien bis zum Anschluss an die kommende Ernte. Etwas mehr Interesse liegt auf Lieferterminen in der zweiten Jahreshälfte, zumal langsam das Mehlgeschäft wieder anläuft. Allerdings wird vorerst noch sehr verhalten agiert, denn mit den seit Wochenbeginn wieder schwächeren Terminkursen hoffen sie auf rückläufige Forderungen. Eine Belebung der Exportnachfrage ist zurzeit noch nicht absehbar. Zudem nimmt die Konkurrenz aus der Schwarzmeerregion seit Ende der Exportzölle wieder zu und auch in der kommenden Saison rechnen Marktteilnehmer mit großem Getreideangebot von dort. Auch der Wettbewerb zwischen deutschem Brotweizen und Herkünften aus Polen und dem Baltikum dürfte ex Ernte wieder aufleben. Für die meisten Futtergetreidearten wurde den Erzeugern mehr geboten als in der Vorwoche, aber die Abgabebereitschaft ist immer noch gering. Nur Roggen und Hafer haben sich ermäßigt. Die Mischfutterindustrie zeigt Interesse an kleinen Partien für den vorderen Bedarf. Zur Ernte 2015 hofft sie auf fallende Forderungen und hält sich mit Kontraktabschlüssen zurück. (Quelle: AMI)

Fokus liegt auf promptem Raps

Das Geschäft am Kassamarkt in Deutschland wird weitgehend vom Handel mit vorderer Ware bestimmt und selbst das läuft aufgrund des knappen Angebotes nur schleppend. Kontrakte auf die kommende Ernte werden kaum abge-

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2014)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 22	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	167,74	166,62	+1,12	↗
Brotweizen	159,49	156,56	+2,93	↗
Brotroggen	127,53	127,48	+0,05	↗
Futterweizen	153,14	151,85	+1,29	↗
Futtergerste	143,62	143,27	+0,35	↗
Braugerste	174,42	175,19	-0,77	↘
Körnermais	149,83	149,22	+0,61	↗
Raps	353,18	349,43	+3,75	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		27.05.2015	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 15	178,75	-2,25	-1,75
Paris Weizen	Dez 15	180,00	-2,50	-1,75
Paris Mais	Jun 15	153,75	+1,00	-0,25
Paris Mais	Aug 15	161,00	-0,50	+0,00
Paris Raps	Nov 15	362,00	-1,00	+2,25
Paris Raps	Feb 16	363,75	-1,25	+2,25

Quelle: AMI/LK/MIO, NYSE Liffe Paris

schlossen, da die aktuellen Gebote weit unter den Vorstellungen der Erzeuger liegen. Altern-tige Ware ist kaum noch vorhanden und Verar-beiter zeigen an den Restmengen großes Inte-resse. Nachdem vergangene Woche die Prä-mien für vordere Ware kräftig angehoben wur-den, ist der Spielraum nach oben aufgrund der unbefriedigenden Margen aktuell aber be-grenzt. Feste Vorgaben der Pariser Rapskurse haben den Preisen im Vorwochenvergleich aber Auftrieb gegeben. (Quelle: AMI)

DBV kritisiert erneute namentliche Veröffentlichung der Direktzahlungsempfänger

Der DBV lehnt die erneute namentliche Veröffentlichung von natürlichen Personen als Direktzahlungsempfänger strikt ab. Die Veröffentlichung und die zugrundeliegenden EU-Vorgaben verstoßen nach Einschätzung des DBV gegen Persönlichkeitsrechte, sind Anreiz für die missbräuchliche Verwendung der Daten und widersprechen dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Die Erfahrungen mit detaillierten Veröffentlichungen in den Jahren 2009 und 2010 haben bewiesen, dass die Landwirte durch diese namentlichen Veröffentlichungen in ihren Persönlichkeitsrechten und im Hinblick auf den Schutz ihrer Daten wesentlich beeinträchtigt wurden. So hatte damals auch der Europäische Gerichtshof (EuGH) geurteilt. Die jetzige nationale Umsetzung der EU-rechtlichen Vorgaben berücksichtigt das Urteil des EuGH in keiner Weise. Der EuGH hatte ausdrücklich eine Prüfung alternativer Formen der Veröffentlichung eingefordert, damit Ausnahmen und Einschränkungen in Bezug auf den Schutz der personenbezogenen Daten auf das absolut Notwendige beschränkt werden. Nach Ansicht des DBV wäre die geforderte Transparenz mit statistischen Angaben über die Direktzahlungsempfänger einschließlich deren Zusammensetzung und Höhe sicherzustellen.

Grafik der Woche

